



**AMA**  
**AgrarMarkt Austria**

Dresdner Straße 70, 1200 Wien

K-Ö

Gemäß des § 3 Abs. 1 des AMA-Gesetzes 1992 (BGBl. Nr. 376/1992 i. d. g. F.)  
Zertifiziertes Qualitätsmanagement-System nach ÖNORM EN ISO 9001 REG. Nr. 01537/0  
Zertifiziertes Informationssicherheits-Managementssystem nach ÖNORM ISO/IEC 27001 REG. Nr. 35/0  
Zertifiziertes IT Service-Managementssystem nach ISO/IEC 20000-1 REG. Nr. 45/0  
Zertifiziertes Umweltmanagement-System nach EMAS REG. Nr. AT-000680 und ÖNORM EN ISO 14001 REG. Nr. 02982/0

[www.ama.at](http://www.ama.at)



# Marktbericht

EIER UND GEFLÜGEL | November 2016

11. AUSGABE 2016

Marktübersicht

Preisbericht Österreich

Markt Österreich

Markt und Preise international

## **I N H A L T**

<b>I</b> .....	<b>Marktübersicht</b> .....	<b>3</b>
<b>II</b> .....	<b>Eier – Preisbericht Österreich</b> .....	<b>5</b>
	A) Monatliche Entwicklung der Packstellenabgabepreise.....	5
<b>III</b> .....	<b>Geflügel – Preisbericht Österreich</b> .....	<b>7</b>
	B) Monatliche Entwicklung der Geflügelpreise .....	7
<b>IV</b> .....	<b>Geflügel – Markt Österreich</b> .....	<b>7</b>
	C) Geflügelschlachtungen .....	7
	D) Bruteinlagen und Kückenschlupf .....	8
	E) Marktpreise für Futtermittelmischungen .....	8
<b>V</b> .....	<b>Markt und Preise International</b> .....	<b>9</b>
	F) Europäische Union: Eierpreise i.....	9
	G) Europäische Union: Geflügelpreise .....	11
	H) Repräsentative Einfuhrpreise.....	13
<b>VI</b> .....	<b>Grafiken Produktion in Österreich</b> .....	<b>14</b>

## I MARKTÜBERSICHT

### **Wetterabhängige Nachfrage am heimischen Eiermarkt**

Im November gestaltete sich die Nachfrage nach Frischeiern je nach Lage des Wetters. Kühleres Wetter belebte den Eiermarkt und die Nachfrage konnte gut mit heimischer Ware in allen Haltungskategorien versorgt werden. Das mildere Föhnwetter brachte die Nachfrage leicht ins Stocken, jedoch durch die bevorstehende Weihnachtszeit und der damit verbundenen privaten Backsaison geht man von einer neuerlichen Marktbelebung aus.

Quelle: EZG

### **Die Gans und der November sind unzertrennbar**

Das traditionelle Gansessen rund um Martini erfreut sich großer Beliebtheit. In den letzten Jahren konnte die Inlandsproduktion an Weidegänsen kontinuierlich gesteigert werden. Lag der Eigenversorgungsgrad 1995 noch bei 7 Prozent so schwankt dieser nun zwischen 15 und 25 Prozent. Denn mittlerweile versorgen uns 246 Landwirte in ganz Österreich mit heimischen Gänsen und etablierten die Marke „Österreichische Weidegans“. Jährlich werden etwa 40.000 Gänse verkauft, wobei etwa 60 Prozent davon aus konventionellen Betrieben stammen und 40 Prozent aus Bio-Betrieben. Oberösterreich ist mit 118 Betrieben somit Gänsebundesland Nr. 1. Der gesamte Inlandsverbrauch an Gänsefleisch liegt bei ungefähr 600.000 Gänse. Daher stammt die überwiegende Menge der von den Österreichern verzehrten Gänse nach wie vor zum Großteil aus Ungarn und Polen. Der Druck auf die heimischen Gänsehalter ist auch heuer wieder enorm, denn durch die Einfuhrsperre Russland versuchen die Gänsehalter in Ungarn und Polen ihre Ware am westeuropäischen Markt unterzubringen. Die Qualität der heimischen Gänse ist jedoch bekannt und somit müssen sich die heimischen Weidegans-Betriebe keine Sorgen machen. Die Gänse werden in Österreich besonders tiergerecht auf der Weide gehalten und erst mit 20 bis 28 Wochen geschlachtet. Die importierten Gänse stehen dagegen in intensiver Maismast ohne Weidehaltung und werden bereits mit einem Alter von etwa zwölf Wochen geschlachtet. Die heimische Weidegans kann also mit Geschmack und dem zarten Fleisch überzeugen und auch nach dem Braten bleibt mehr Gans in der Pfanne als bei der Schnellmastgans. Außerdem sind die Daunen unserer Weidegänse ein gefragtes Spitzenprodukt. Durch die lange Haltedauer können die Daunen und Federn deutlich besser ausreifen zusätzlich werden die Daunen erst nach der Schlachtung der Gans gewonnen. All diese Faktoren sind wesentlich dafür verantwortlich, dass dieses Produkt weit über unsere Landesgrenzen hinaus bekannt ist. Neben Martini wird die Gans nun immer häufiger auch zu Weihnachten kredenzt.

Quelle: LK OÖ, IGV-Österreichische Weidegans

### **Vogelgrippe/“Aviäre Influenza“ in Österreich**

Am 8. November 2016 konnte bei totem Wassergeflügel, Reiher- und Tafelenten im Bodensee-Gebiet der hochpathogene Subtyp H5N8 nachgewiesen werden. In weiterer Folge wurde ein Putenbetrieb in Vorarlberg positiv getestet und 1.100 Tiere mussten getötet werden. Die Vogelgrippe oder auch Aviäre Influenza bzw. Geflügelpest machte auch vor Österreich nicht halt. Am 24. November wurde ein weiterer Fall von H5N8 bei einer Tafelente die tot am Salzburger Grabensee gefunden worden war, bestätigt. In Teilen Vorarlbergs, Salzburgs und Oberösterreich wurden daher Risikogebiete eingerichtet, in denen eine verstärkte Überwachung von Hausgeflügel und Wildvögeln durchgeführt wird.

Anders als im Jahr 2006 liegt mit H5N8 ein Erregerstamm vor, der für den Menschen ungefährlich ist, jedoch im Nutzgeflügelbestand erheblichen Schaden anrichten kann.

Das Probenaufkommen im nationalen Referenzlabor Mödling ist derzeit enorm. Weit über 600 Verdachtsproben wurden dort analysiert. Der Ablauf erfolgt im generellen wie folgt: Der Amstsarzt schickt die Proben nach Mödling. Dort werden diese zunächst in der Pathologie untersucht. Die dort genommenen Tupferproben gehen rasch weiter in die Molekularbiologie wo die Untersuchungen vertieft werden. Bereits innerhalb eines Tages liegt das Ergebnis vor im Falle eines positiven Laborergebnisses wird per DNA-Typisierung der genaue Erregerstamm festgestellt.

Quelle: Blick ins Land

## **Deutschland: keine neuen Vogelgrippenfälle**

Obwohl kein weiterer Nutztierbestand von der hochpathogenen Vogelgrippe des Typs H5N8 befallen wurde, breitet sich die Tierseuche außerhalb der Ställe rasant mit einer noch nie dagewesenen Dynamik aus. In zahlreichen verendeten Wild- und Wasservögeln wurde das hochansteckende Virus festgestellt. Daher sei noch keine Entspannung der Lage in Sicht und eine Aufhebung der Stallpflicht könnte somit nicht gerechtfertigt werden. Die frühe Einführung der Stallpflicht hätte sich positiv ausgewirkt, so Landwirtschaftsminister Backhaus. Gegenwind diesbezüglich kommt jedoch von der Tierschutzorganisation „Vier Pfoten“. Laut „Vier Pfoten“ sei die Stallpflicht nicht nachhaltig und nahezu wirkungslos. Außerdem führe sie bei dem an das Freiland gewöhnte Geflügel zu Leid und erhöhe dessen Sterblichkeit. In Deutschland blieb es allerdings erst einmal bei 16 Einträgen. Darunter befanden sich auch 4 Zoos.

Ganz anders verhält es sich mit der Situation im Südwesten von Frankreich. Hier hat sich die Vogelgrippe in Nutztierhaltungen zuletzt ausgebreitet. Erstmals wurde in einem kommerziellen Entenbetrieb der hochpathogene Virus vom Typ H5N8 nachgewiesen. Rund 5.000 Tiere mussten dort getötet werden. Nur kurz darauf wurden Ausbrüche in mehreren Entenhaltungen gemeldet. Sie alle hatten Tiere von dem ersten Infektionsbetrieb bezogen. Bis jetzt handelt es sich um 12 nachgewiesene Infektionen in Geflügelhaltungen.

Quelle: EierWildGeflügel\_mark

## II EIER – PREISBERICHT ÖSTERREICH

### A) Monatliche Entwicklung der Packstellenabgabepreise

in EUR/100 Stück

BODENHALTUNG konventionell													
		Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
XL	2014	14,17	14,13	14,16	14,21	13,81	13,86	13,83	13,78	13,77	13,81	13,37	13,37
	2015	13,38	13,36	13,35	13,23	12,42	12,44	12,35	12,51	12,66	12,95	12,74	12,95
	<b>2016</b>	<b>13,10</b>	<b>13,11</b>	<b>13,12</b>	<b>12,77</b>	<b>12,66</b>	<b>12,69</b>	<b>12,74</b>	<b>12,70</b>	<b>12,97</b>	<b>13,06</b>	<b>13,01</b>	
L	2014	11,71	11,78	11,63	11,60	11,27	11,25	11,32	11,39	11,31	11,32	10,96	10,99
	2015	10,94	11,01	11,01	10,90	10,70	10,74	10,73	10,82	10,96	11,16	10,99	11,24
	<b>2016</b>	<b>11,47</b>	<b>11,48</b>	<b>11,52</b>	<b>11,17</b>	<b>11,10</b>	<b>11,13</b>	<b>11,09</b>	<b>11,09</b>	<b>11,39</b>	<b>11,39</b>	<b>11,43</b>	
M	2014	10,39	10,45	10,49	10,52	10,04	9,96	9,91	9,94	9,92	9,91	9,58	9,59
	2015	9,59	9,57	9,62	9,46	8,92	8,91	8,88	8,95	9,07	9,22	9,11	9,40
	<b>2016</b>	<b>9,88</b>	<b>9,91</b>	<b>9,93</b>	<b>9,59</b>	<b>9,55</b>	<b>9,54</b>	<b>9,49</b>	<b>9,49</b>	<b>9,76</b>	<b>9,80</b>	<b>9,78</b>	
S	2014	7,86	8,17	8,11	7,98	7,54	7,57	7,57	7,63	7,69	7,71	7,42	7,55
	2015	7,63	7,58	7,57	7,80	7,95	7,25	7,17	7,02	7,14	7,64	7,29	7,47
	<b>2016</b>	<b>8,13</b>	<b>8,03</b>	<b>7,99</b>	<b>7,77</b>	<b>7,40</b>	<b>7,39</b>	<b>7,67</b>	<b>7,51</b>	<b>7,74</b>	<b>7,81</b>	<b>7,95</b>	

Quelle: AMA

FREILNAD													
		Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
XL	2014	15,97	16,25	16,23	16,42	16,07	16,16	16,25	16,50	16,32	16,28	15,89	15,97
	2015	15,97	15,77	15,67	15,87	15,65	15,42	15,28	15,36	15,76	15,81	15,56	16,13
	<b>2016</b>	<b>15,89</b>	<b>15,78</b>	<b>15,70</b>	<b>15,25</b>	<b>15,23</b>	<b>15,01</b>	<b>14,94</b>	<b>14,92</b>	<b>15,02</b>	<b>14,96</b>	<b>15,12</b>	
L	2014	15,40	15,25	15,33	15,39	15,07	15,11	15,23	15,23	15,11	15,16	14,87	14,84
	2015	14,90	14,69	14,94	14,49	14,68	14,32	14,15	14,28	14,56	14,72	14,44	14,92
	<b>2016</b>	<b>14,99</b>	<b>14,92</b>	<b>14,86</b>	<b>14,45</b>	<b>14,62</b>	<b>14,24</b>	<b>14,58</b>	<b>14,14</b>	<b>14,38</b>	<b>14,12</b>	<b>14,33</b>	
M	2014	13,63	13,58	13,90	13,99	13,43	13,20	12,83	12,81	13,29	12,91	12,75	12,79
	2015	12,75	12,65	12,88	12,53	12,32	12,13	11,69	11,86	12,22	12,40	12,67	12,87
	<b>2016</b>	<b>12,96</b>	<b>12,78</b>	<b>13,02</b>	<b>12,12</b>	<b>12,02</b>	<b>11,97</b>	<b>11,55</b>	<b>11,46</b>	<b>11,70</b>	<b>11,77</b>	<b>12,24</b>	
S	2014	11,00	13,04	12,46	11,60	11,86	10,63	10,61	11,18	11,18	9,66	10,91	11,82
	2015	12,50	12,60	11,71	12,11	6,36	8,69	9,66	10,16	10,59	11,06	11,67	11,43
	<b>2016</b>	<b>10,91</b>	<b>11,26</b>	<b>12,63</b>	<b>11,84</b>	<b>10,85</b>	<b>10,71</b>	<b>11,05</b>	<b>10,95</b>	<b>10,88</b>	<b>11,82</b>	<b>11,88</b>	

Quelle: AMA

FREILNAD bio													
		Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
XL	2014	20,35	20,34	20,22	20,46	20,51	20,46	20,40	20,56	20,43	20,30	20,29	20,30
	2015	20,27	20,24	20,24	20,29	20,33	20,36	20,50	20,63	20,38	20,29	20,36	20,37
	<b>2016</b>	<b>20,37</b>	<b>20,26</b>	<b>20,30</b>	<b>20,31</b>	<b>20,35</b>	<b>20,56</b>	<b>20,80</b>	<b>20,68</b>	<b>20,73</b>	<b>20,61</b>	<b>20,56</b>	
L	2014	20,19	20,29	20,21	20,31	20,35	20,45	20,40	20,31	20,28	20,30	20,32	20,39
	2015	20,48	20,37	20,32	20,29	20,38	20,39	20,41	20,54	20,40	20,31	20,30	20,32
	<b>2016</b>	<b>20,41</b>	<b>20,41</b>	<b>20,38</b>	<b>20,44</b>	<b>20,51</b>	<b>20,73</b>	<b>20,96</b>	<b>20,81</b>	<b>21,23</b>	<b>21,19</b>	<b>21,14</b>	
M	2014	19,40	19,29	19,31	19,49	19,46	19,40	19,02	19,05	19,10	19,42	19,56	19,63
	2015	19,64	19,49	19,34	19,17	19,08	19,01	18,89	19,32	18,93	18,95	19,05	19,20
	<b>2016</b>	<b>19,14</b>	<b>19,01</b>	<b>19,16</b>	<b>19,28</b>	<b>19,17</b>	<b>19,08</b>	<b>19,07</b>	<b>18,93</b>	<b>19,30</b>	<b>19,24</b>	<b>19,36</b>	
S	* aus Datenschutzgründen kann der Preis der Gewichtsklasse S für Eier aus biologischer Erzeugung nicht veröffentlicht werden												

Quelle: AMA

### III GEFLÜGEL – PREISBERICHT ÖSTERREICH

#### B) Monatliche Entwicklung der Geflügelpreise

in EUR/kg

<b>bratfertig/lose</b>	<b>Jän.</b>	<b>Feb.</b>	<b>März</b>	<b>April</b>	<b>Mai</b>	<b>Juni</b>	<b>Juli</b>	<b>Aug.</b>	<b>Sept.</b>	<b>Okt.</b>	<b>Nov.</b>	<b>Dez.</b>
2014	2,34	2,35	2,35	2,33	2,34	2,34	2,32	2,33	2,33	2,35	2,34	2,34
2015	2,25	2,12	2,10	2,10	2,10	2,09	2,09	2,10	2,11	2,11	2,10	2,11
<b>2016</b>	<b>2,11</b>	<b>2,10</b>	<b>2,10</b>	<b>2,09</b>	<b>2,10</b>	<b>2,08</b>	<b>2,10</b>	<b>2,08</b>	<b>2,10</b>	<b>2,09</b>	<b>2,09</b>	
<b>bratfertig/Tasse</b>	<b>Jän.</b>	<b>Feb.</b>	<b>März</b>	<b>April</b>	<b>Mai</b>	<b>Juni</b>	<b>Juli</b>	<b>Aug.</b>	<b>Sept.</b>	<b>Okt.</b>	<b>Nov.</b>	<b>Dez.</b>
2014	2,37	2,52	2,41	2,37	2,40	2,37	2,40	2,40	2,40	2,43	2,43	2,42
2015	2,36	2,26	2,26	2,25	2,26	2,23	2,23	2,24	2,24	2,25	2,25	2,24
<b>2016</b>	<b>2,26</b>	<b>2,24</b>	<b>2,25</b>	<b>2,24</b>	<b>2,24</b>	<b>2,23</b>	<b>2,25</b>	<b>2,26</b>	<b>2,23</b>	<b>2,24</b>	<b>2,24</b>	
<b>grillfertig/lose</b>	<b>Jän.</b>	<b>Feb.</b>	<b>März</b>	<b>April</b>	<b>Mai</b>	<b>Juni</b>	<b>Juli</b>	<b>Aug.</b>	<b>Sept.</b>	<b>Okt.</b>	<b>Nov.</b>	<b>Dez.</b>
2014	2,27	2,28	2,28	2,27	2,31	2,30	2,30	2,30	2,30	2,31	2,27	2,25
2015	2,20	2,20	2,17	2,17	2,17	2,18	2,17	2,17	2,18	2,17	2,17	2,15
<b>2016</b>	<b>2,16</b>	<b>2,16</b>	<b>2,16</b>	<b>2,16</b>	<b>2,17</b>	<b>2,17</b>	<b>2,19</b>	<b>2,17</b>	<b>2,16</b>	<b>2,16</b>	<b>2,15</b>	
<b>grillfertig/Tasse</b>	<b>Jän.</b>	<b>Feb.</b>	<b>März</b>	<b>April</b>	<b>Mai</b>	<b>Juni</b>	<b>Juli</b>	<b>Aug.</b>	<b>Sept.</b>	<b>Okt.</b>	<b>Nov.</b>	<b>Dez.</b>
2014	2,72	2,71	2,62	2,62	2,62	2,61	2,57	2,58	2,60	2,62	2,62	2,57
2015	2,54	2,44	2,44	2,43	2,43	2,42	2,42	2,41	2,42	2,48	2,46	2,46
<b>2016</b>	<b>2,47</b>	<b>2,47</b>	<b>2,46</b>	<b>2,44</b>	<b>2,45</b>	<b>2,43</b>	<b>2,45</b>	<b>2,43</b>	<b>2,43</b>	<b>2,46</b>	<b>2,46</b>	
<b>Truthahnbrust</b>	<b>Jän.</b>	<b>Feb.</b>	<b>März</b>	<b>April</b>	<b>Mai</b>	<b>Juni</b>	<b>Juli</b>	<b>Aug.</b>	<b>Sept.</b>	<b>Okt.</b>	<b>Nov.</b>	<b>Dez.</b>
2014	7,06	7,03	7,03	7,04	7,04	7,02	7,08	7,03	7,03	7,03	6,93	6,99
2015	6,83	6,92	6,97	6,93	6,91	6,98	7,10	6,98	6,92	7,04	7,04	6,97
<b>2016</b>	<b>7,03</b>	<b>6,91</b>	<b>7,09</b>	<b>6,99</b>	<b>7,01</b>	<b>7,05</b>	<b>6,98</b>	<b>6,98</b>	<b>7,01</b>	<b>7,07</b>	<b>7,13</b>	

Quelle: AMA

### IV GEFLÜGEL – MARKT ÖSTERREICH

#### C) Geflügelschlachtungen in 1.000 Stück

<b>Brat- und Backhühner, Suppenhühner</b>													
	<b>Jän.</b>	<b>Feb.</b>	<b>März</b>	<b>April</b>	<b>Mai</b>	<b>Juni</b>	<b>Juli</b>	<b>Aug.</b>	<b>Sept.</b>	<b>Okt.</b>	<b>Nov.</b>	<b>Dez.</b>	<b>Jahr</b>
2014	6.215	5.509	5.878	6.629	7.239	6.612	6.904	6.231	6.496	6.651	5.954	6.637	76.954
2015	6.941	5.703	6.425	6.823	7.453	7.390	6.878	6.315	6.506	7.020	6.254	7.013	80.723
2016	5.921	6.425	6.806	7.071	7.735	7.327	6.900	7.293	7.028	6.740			
Diff. %	-14,7	12,7	5,9	3,6	3,8	0,8	0,3	15,5	8,0	-3,9			

Quelle: Statistik Austria

**D) Bruteinlagen und Kückenschlupf in 1.000 Stück**

LEGERASSEN - Bruteinlagen / Kückenschlupf													
Einlagen	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
2014	2.373	2.175	1.989	2.775	1.366	1.623	1.773	1.907	1.798	1.258	1.757	2.226	23.020
2015	2.163	2.123	2.154	2.630	1.980	2.222	1.919	1.872	1.183	2.121	2.185	1.924	24.478
2016	1.561	2.139	2.482	2.321	1.924	2.344	1.753	2.305	1.677	1.280			
Schlupf	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
2014	2.083	1.828	1.928	1.903	1.624	1.472	1.296	1.334	1.324	1.588	863	1.544	18.786
2015	1.737	2.138	1.716	2.527	1.580	1.718	1.740	1.356	1.702	571	1.665	1.771	20.220
2016	1.340	1.461	1.861	1.905	1.529	2.219	1.161	1.470	1.571	1.082			

MASTRASSEN - Bruteinlagen / Kückenschlupf													
Einlagen	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
2014	8.188	6.637	6.404	8.256	6.698	7.219	8.690	7.300	7.238	8.937	7.315	8.510	91.392
2015	7.676	7.603	7.839	8.936	7.605	7.580	9.254	7.698	8.838	7.857	7.226	9.139	97.250
2016	7.602	7.690	9.645	7.909	7.487	9.717	7.850	9.886	7.734	8.138			
Schlupf	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
2014	6.119	4.831	4.959	6.180	5.273	5.665	6.984	5.519	5.517	7.012	5.181	6.576	69.818
2015	5.636	6.020	5.968	7.084	5.865	5.684	7.254	5.589	7.174	5.557	5.819	6.876	74.527
2016	5.862	5.857	7.832	6.048	6.026	7.649	6.080	7.827	6.209	6.194			

Quelle: Statistik Austria

**E) Marktpreise für Futtermittelmischungen in EUR/ 100 kg ohne USt. - frei Betrieb**

Alleinfuttermittel für Hühner

MASTHÜHNERKÜCKEN - Broiler*												
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
2014	42,19	41,14	39,27	39,40	39,26	39,37	39,21	38,67	38,23	37,51	37,08	37,12
2015	36,99	37,69	37,56	37,34	36,70	36,49	36,52	35,97	36,49	36,63	36,87	36,71
2016	36,54	36,48	36,10	36,06	36,11	36,26	36,38	36,56	36,26	35,43		

LEGEHENNEN**												
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
2014	33,10	33,12	33,04	33,22	33,12	33,05	32,99	33,28	32,27	32,06	30,68	30,30
2015	30,09	30,31	30,19	30,29	30,21	30,17	30,45	30,51	31,09	30,58	30,61	30,77
2016	31,45	31,07	31,01	30,98	30,98	31,00	31,23	31,22	30,76	30,43		

\* Normtyp für Masthühner, gewogenes Mittel aller Mastabschnitte; ab Mai 2010 – Masthühnerkückenfutter (Phase 2)

\*\* Normtyp für Legehennen; ab Mai 2010 – Legehennenfutter (mindestens 18% Rohprotein, 0,40 Methionin)

Quelle: AMA



## V MARKT UND PREISE INTERNATIONAL

### F) Europäische Union: Eierpreise in EUR/ 100 kg

(Gewichtsklassen L und M); Tabelle inklusive Angaben der Differenz zum Vorjahresmonat

	April 2016		Mai 2016		Juni 2016		Juli 2016		August 2016		September 2016		Oktober 2016		November 2016	
	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *
Belgien	86,02	-10,02	75,66	-18,58	82,28	-32,30	84,20	-37,46	79,31	-35,11	87,20	-30,24	95,16	-16,80	105,95	-4,52
Bulgarien	103,54	-10,20	90,82	-0,60	92,11	-6,91	89,48	-26,33	106,79	-8,42	111,22	-11,18	105,25	-16,01	112,63	-8,87
Tschechien	96,87	-5,43	90,43	-3,86	83,85	-13,45	79,45	-25,45	79,02	-27,99	88,40	-19,39	91,35	-20,47	104,53	-9,86
Dänemark	171,96	0,52	172,07	0,52	172,11	0,54	172,07	0,53	172,03	0,51	171,88	0,32	172,01	0,43	172,03	0,45
Deutschland	103,79	-9,10	96,79	-4,04	94,15	-33,42	86,91	-35,98	86,67	-32,26	96,80	-22,11	102,80	-9,44	118,08	4,67
Estland	108,69	-11,73	106,43	-8,08	108,96	-5,63	110,28	-3,72	113,11	-3,86	111,88	-3,29	110,78	-3,04	111,10	-2,92
Griechenland	157,60	-4,91	156,97	-3,32	156,67	-3,33	147,03	-13,48	146,00	-15,58	144,00	-17,56	142,93	-18,00	142,80	-18,13
Spanien	74,65	-15,90	72,91	-11,54	75,37	-33,67	74,13	-40,50	73,39	-40,97	79,34	-31,41	83,97	-20,44	97,66	-8,61
Frankreich	109,35	4,95	89,22	-7,21	96,98	-21,06	102,17	-26,12	93,14	-30,57	104,79	-23,48	111,09	-4,57	128,73	11,09
Kroatien	162,70	1,78	162,48	-1,04	158,08	-3,70	159,24	-1,17	159,06	-3,68	159,88	-10,26	160,25	-12,32	159,86	-12,78
Irland	140,35	1,88	138,89	0,00	138,89	0,00	138,48	-2,44	137,24	-4,96	137,93	-4,27	138,33	-3,87	137,97	2,04
Italien	153,05	-35,78	149,50	-17,02	146,17	-22,72	143,74	-30,48	138,57	-36,33	141,41	-35,33	145,84	-30,55	147,94	-28,57
Zypern	176,35	-0,97	176,35	-0,97	176,35	-0,97	176,35	-0,97	176,35	0,99	176,35	1,62	176,37	1,64	176,41	1,68
Lettland	103,96	-4,46	93,24	-8,15	87,53	-17,99	88,02	-27,49	92,14	-24,83	96,68	-22,88	98,71	-24,14	102,05	-19,58

	April 2016		Mai 2016		Juni 2016		Juli 2016		August 2016		September 2016		Oktober 2016		November 2016	
	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *
Litauen	103,02	3,69	94,24	-0,35	93,22	-9,50	93,47	-16,05	95,46	-10,67	101,23	-8,38	103,91	-8,97	106,58	-7,89
Ungarn	115,60	-19,96	111,20	-11,19	108,37	-9,73	105,17	-20,29	109,54	-17,75	115,79	-10,68	119,47	-9,35	125,05	-1,96
Malta	163,32	22,34	160,02	18,66	161,14	19,00	163,13	19,56	0,00	-143,57	163,41	-15,85	164,28	-26,08	164,64	-26,04
Niederlande	86,60	-11,07	76,26	-19,61	82,70	-33,47	84,74	-38,65	78,84	-37,13	87,07	-31,76	94,65	-18,74	105,83	-6,80
Österreich <sup>1)</sup>	166,77	1,85	165,31	8,80	165,37	8,43	164,85	8,13	166,55	8,79	171,28	12,92	169,60	7,54	169,66	9,27
Polen	124,71	-8,89	120,24	-9,67	118,88	-15,42	104,86	-37,30	123,98	-12,17	126,46	-15,56	132,12	-2,20	141,55	6,08
Portugal	93,61	-13,05	90,08	-8,45	93,48	-33,50	91,23	-40,15	94,47	-36,40	99,56	-33,51	110,22	-18,09	113,98	-14,24
Rumänien	71,18	-20,81	70,95	-11,07	76,69	-8,95	86,73	-9,63	90,08	-17,65	97,20	-13,41	102,81	-7,97	123,00	13,88
Slowenien	141,52	-2,77	127,76	-11,43	137,91	-6,72	130,64	-9,50	120,11	-23,98	139,89	-5,33	138,59	7,17	142,27	3,53
Slowakei	96,46	-11,81	86,91	-13,44	86,34	-12,64	81,54	-19,77	84,80	-20,36	94,03	-16,85	101,11	-12,72	106,89	-9,63
Finnland	155,69	7,75	148,62	-6,75	149,09	-3,67	148,43	-3,87	142,99	-8,83	131,91	-21,94	129,06	-28,50	129,19	-28,47
Schweden	202,99	1,18	187,51	-12,30	191,76	-13,45	197,31	-6,01	197,46	-1,70	195,97	-6,30	192,22	-12,57	189,30	-15,91
Ver.Königreich	116,41	-29,97	118,54	-28,19	117,19	-29,64	109,86	-40,04	107,95	-40,70	108,68	-36,46	102,75	-42,01	105,42	-44,48
EU	110,94	-13,23	104,57	-11,85	105,70	-23,39	103,42	-30,64	102,77	-29,43	108,66	-25,14	112,64	-16,71	122,43	-7,91

1) Eier aus Bodenhaltung

Quelle: Europäische Kommission

**G) Europäische Union: Geflügelpreise in EUR/ 100 kg**

mit 65 % Fleischanteil; Tabelle inklusive Angaben der Differenz zum Vorjahresmonat

	April 2016		Mai 2016		Juni 2016		Juli 2016		August 2016		September 2016		Oktober 2016		November 2016	
	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *
Belgien	168,70	-6,63	167,10	-1,58	175,83	-7,07	165,23	-12,77	167,42	-9,42	170,73	-4,84	165,48	2,93	154,70	-8,43
Bulgarien	142,41	-9,68	143,95	-2,26	145,99	-2,98	143,96	-10,22	148,70	-5,22	145,95	-0,25	143,68	-6,01	144,87	-7,69
Tschechien	181,69	0,48	180,98	-0,75	178,18	-4,17	177,54	-6,41	176,03	-7,49	175,33	-8,19	175,50	-8,01	176,10	-7,63
Dänemark	245,33	8,08	245,08	-3,55	238,31	-12,47	234,82	-2,64	235,34	-9,43	236,39	-12,97	237,97	-14,20	236,55	-5,75
Deutschland	265,43	4,23	266,52	4,52	267,00	5,00	266,32	4,32	266,00	5,87	266,87	6,87	267,00	7,00	267,00	7,00
Estland	186,97	-2,65	186,24	0,47	185,27	4,42	184,68	7,63	173,94	-2,32	179,17	2,54	0,00	0,00	0,00	-190,47
Griechenland	203,20	3,36	202,25	4,70	202,43	4,35	202,00	3,71	201,99	0,77	209,47	5,76	214,64	10,76	215,30	11,38
Spanien	159,55	-11,69	156,69	-11,21	162,25	-12,00	165,52	-15,41	163,04	-20,54	158,18	-17,52	155,47	-6,69	153,32	-4,43
Frankreich	225,00	5,00	225,00	2,97	225,00	0,00	225,00	0,00	225,00	0,00	225,00	0,00	225,06	0,06	229,40	4,40
Kroatien	178,53	-8,45	177,05	-9,85	176,38	-7,80	177,63	-7,57	177,62	-6,84	181,73	0,26	184,78	4,57	186,60	9,41
Irland	97,67	-82,33	97,94	-82,06	97,55	-82,45	97,03	-82,97	97,60	-82,40	97,64	-82,36	97,60	-82,40	97,32	-82,68
Italien	182,67	-34,50	204,98	-10,02	191,90	-29,43	171,85	-41,86	158,87	-51,78	167,25	-39,88	186,37	-14,68	193,58	12,03
Zypern	255,62	-0,63	254,60	-0,58	253,83	-1,22	253,87	-1,22	253,87	-1,13	253,90	0,05	253,95	0,50	253,95	0,35
Lettland	149,79	-14,99	149,44	-12,07	158,16	-10,22	157,82	-1,84	158,34	-0,32	158,37	0,76	149,23	-11,43	158,90	-3,03

	April 2016		Mai 2016		Juni 2016		Juli 2016		August 2016		September 2016		Oktober 2016		November 2016	
	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *
Litauen	145,23	-6,09	151,76	0,91	150,93	-1,24	150,27	-2,73	140,68	-10,20	137,25	-13,12	133,66	-10,98	138,32	-3,55
Ungarn	146,45	-11,46	142,14	-12,62	142,80	-10,48	140,45	-13,47	141,14	-10,80	139,76	-12,22	142,96	-9,51	143,48	-6,75
Malta	225,88	5,88	224,96	6,09	223,75	5,00	222,66	3,91	222,50	3,75	222,50	-0,25	222,27	-1,48	223,61	-0,14
Niederlande	186,00	-10,00	186,00	-10,00	186,00	-10,33	186,00	-15,00	182,13	-18,87	181,00	-20,00	179,71	-18,29	174,33	-19,17
Österreich	183,38	-0,26	183,62	-0,49	184,18	-0,60	183,56	-0,59	182,28	-1,81	181,20	-3,26	183,09	-0,95	181,42	-2,17
Polen	117,85	-7,30	129,49	-2,42	121,68	-16,99	129,36	-9,62	132,09	-10,65	119,34	-13,60	109,95	-15,07	107,57	-11,28
Portugal	123,00	-32,90	142,74	-19,13	161,63	4,90	163,42	3,32	154,77	-17,26	141,23	-18,80	122,39	-32,22	118,90	-31,93
Rumänien	144,01	-2,06	145,60	2,09	150,04	0,05	151,56	-0,78	152,50	-1,84	153,52	-1,32	151,62	-4,81	145,14	-9,85
Slowenien	188,39	-10,72	188,32	-9,38	192,63	-0,90	189,00	-8,81	192,15	-3,16	189,98	-7,85	194,30	-4,21	205,43	7,88
Slowakei	158,01	-21,19	160,91	-12,49	154,10	-20,18	156,95	-11,52	152,09	-10,26	152,54	-14,14	153,28	-16,97	157,90	-12,56
Finnland	256,99	-7,93	257,81	-5,72	257,43	-5,56	256,94	-4,81	257,92	-2,27	255,07	-2,81	255,82	-3,81	253,80	-6,06
Schweden	272,09	28,63	276,22	32,84	273,30	32,10	266,64	14,44	260,58	11,75	259,49	-4,89	256,11	-2,38	244,51	-17,95
Ver.Königreich	157,98	-22,09	167,38	-21,90	167,87	-15,25	156,02	-25,21	153,19	-13,41	154,71	-14,28	147,91	-18,93	149,00	-23,10
EU	177,72	-10,82	182,82	-7,30	182,14	-10,29	179,37	-13,20	177,26	-13,92	175,89	-13,39	174,54	-12,30	174,17	-7,41

Quelle: Europäische Kommission

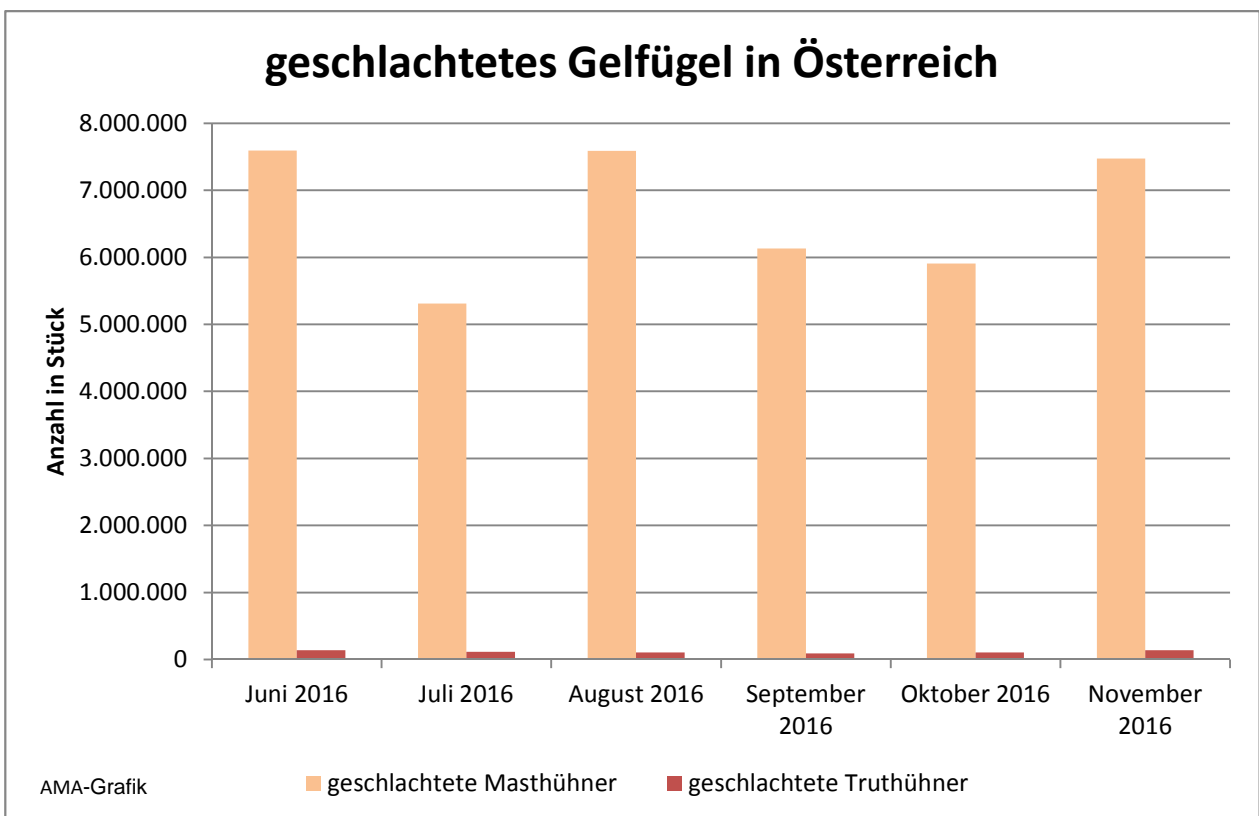
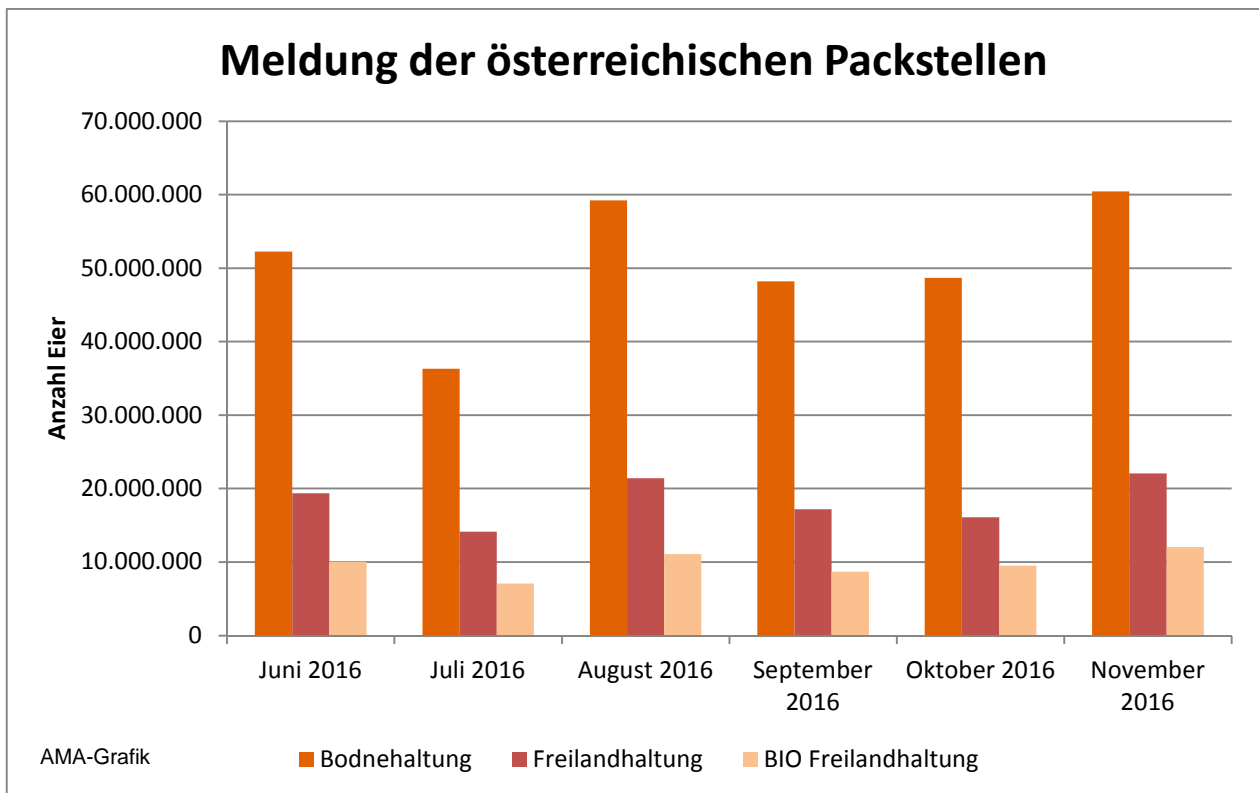
## H) Repräsentative Einfuhrpreise in EUR/100 kg

Repräsentative Einfuhrpreise gem. VO (EG) Nr. 1484/95 – Sektor Geflügelfleisch, Eier und Eialbumine (Verordnung der Kommission vom 23. November 2016)

KN-Code	Warenbezeichnung	Repräsentativer Preis	Sicherheit gem. Art. 3 Abs. 3	Ursprung <sup>1)</sup>
0207 12 10	Schlachtkörper von Hühnern, genannt "Hühner 70 v. H.", gefroren	115,10	0	AR
0207 12 90	Schlachtkörper von Hühnern, genannt "Hühner 65 v. H.", gefroren	119,80 148,40	0 0	AR BR
0207 14 10	Teile von Hühnern, entbeint, gefroren	265,30 174,70 280,70 224,00	10 43 6 23	AR BR CL TH
0207 27 10	Teile von Truthühnern, entbeint, gefroren	347,00 354,90	0 0	BR CL
0408 91 80	Eier, nicht in der Schale, getrocknet	350,20	0	AR
1602 32 11	Nicht gegarte Zubereitungen von Hühnern	179,10	35	BR

1) Ursprung der Einfuhr: AR Argentinien, BR Brasilien, CL Chile, TH Thailand

## VI GRAFIKEN PRODUKTION IN ÖSTERREICH



Quelle: AMA



Der Marktbericht Eier und Geflügel erscheint monatlich.

Dieser Bericht ist auf der Webseite der Agrarmarkt Austria ([www.ama.at](http://www.ama.at)) im Internet verfügbar.

### **Impressum:**

Informationen gemäß § 5 E-Commerce Gesetz und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Medieninhaber, Herausgeber, Vertrieb: Agrarmarkt Austria

Redaktion: GB I/Abt. 3 – Referat 8  
Dresdner Straße 70  
1200 Wien  
UID-Nr.: ATU16305503  
DVR-Nr.: 0719838  
Telefon: +43 1 33151-DW 284 bzw. DW 248  
Fax: +43 1 33151-DW 396  
E-Mail: [preismeldungen@ama.gv.at](mailto:preismeldungen@ama.gv.at)

Vertretungsbefugt:

Dipl.-Ing. Günter Griesmayr, Vorstandsvorsitzender und Vorstand für den Geschäftsbereich II  
Dr. Richard Leutner, Vorstand für den Geschäftsbereich I

Die Agrarmarkt Austria ist eine gemäß § 2 AMA-Gesetz, BGBl. Nr. 367/1992 eingerichtete juristische Person öffentlichen Rechts, deren Aufgaben im § 3 festgelegt sind. Sie unterliegt gemäß § 25 AMA-Gesetz der Aufsicht des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft.

Hersteller: Eigendruck

Verlagsrechte: Die in dieser Broschüre veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Nachdruck und Auswertung der von der AGRARMARKT AUSTRIA erhobenen Daten sind mit Quellenangabe gestattet. Alle Angaben ohne Gewähr.